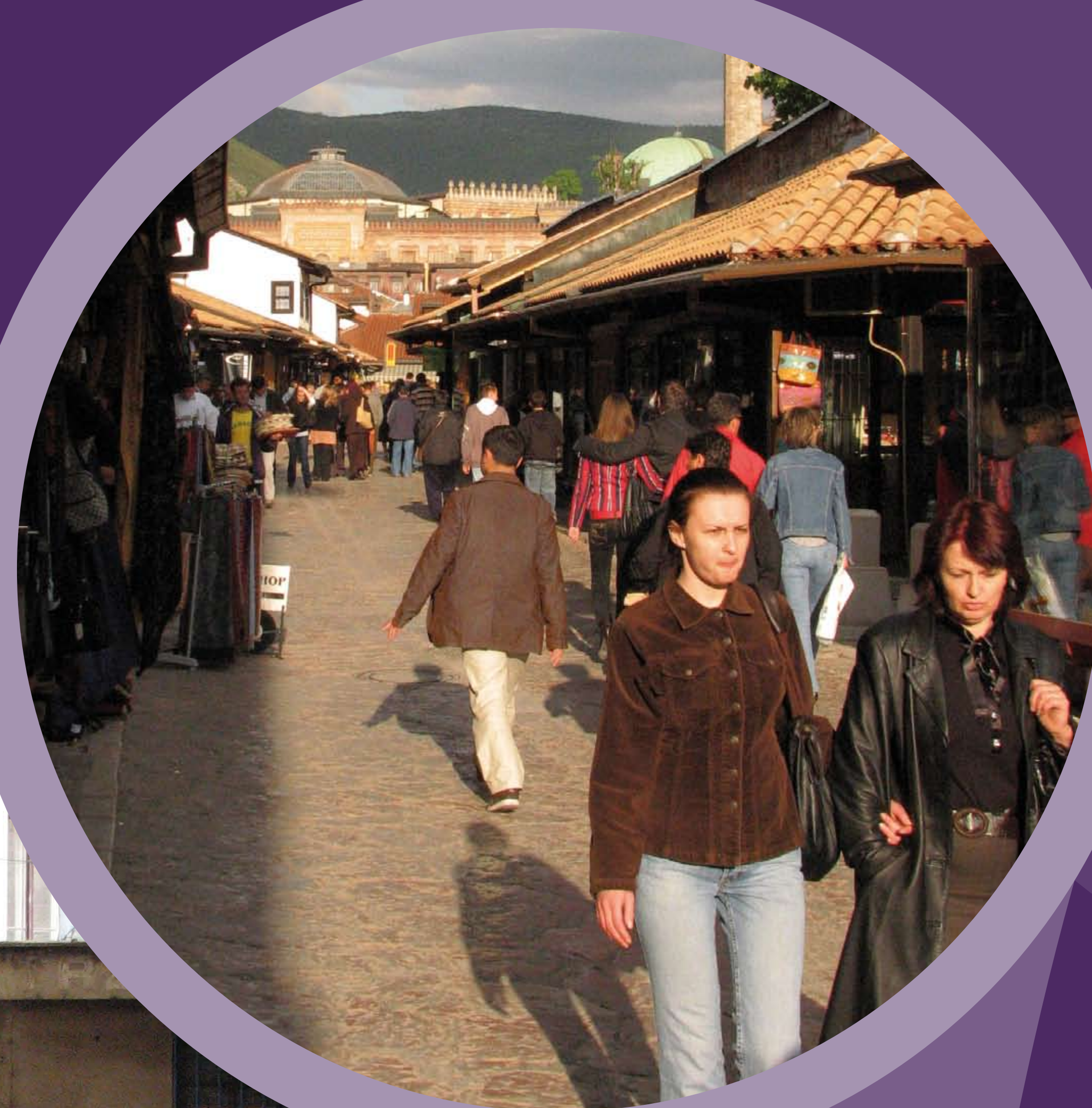


Sarajevo

Bistum im Herzen Süd-Ost-Europas

Das Erzbistum Sarajevo (Vrhbosna) liegt in Bosnien-Herzegowina, im Herzen Süd-Ost-Europas. Geprägt ist das Land vor allem durch eine karstige Gebirgslandschaft mit 2000 m hohen Bergen und langgezogenen Tälern. Die Menschen auf dem Land leben vor allem von der Landwirtschaft. Neben der Hauptstadt Sarajevo gibt es mit Tuzla und Zenica weitere Zentren, die von der Industrie und dem Dienstleistungssektor geprägt sind. Die Arbeitslosigkeit liegt bei 20 – 30 %. Aufgrund seiner geopolitischen Lage mischt sich in Bosnien-Herzegowina Orient und Okzident. Die osmanische Herrschaft, die 400 Jahre das Leben in Bosnien-Herzegowina bestimmte, lässt sich an vielen Orten und vor allem auf den Märkten nachspüren. Die wechselvolle Geschichte im letzten Jahrhundert mit dem Einfluss der Habsburger, der sozialistischen Diktatur Titos bis hin zum Balkankrieg in den 1990er Jahren hat in Bosnien-Herzegowina ihre Spuren hinterlassen.

Das Erzbistum Sarajevo hat seine Ursprünge im 7. Jahrhundert. 1881 wurde es wieder als Bischofs-sitz etabliert. Das Erzbistum liegt im Osten des Landes und grenzt im Norden an Kroatien, im Osten an Serbien und im Süden an Montenegro. Das Bistum umfasst Landesteile der Föderation BiH und der Serbischen Republik.



Vergleichszahlen der Bistümer

	Bistum Limburg	Bistum Sarajevo (Vrhbosna)
gegründet:	1821	1881 (Ursprung im 7. Jhrt.)
Fläche:	6.182 km ²	22.401 km ²
Einwohner:	2.360.000	1.955.000
Katholiken:	669.250	208.920
Anteil in Prozent:	28,7 %	10,7 %
Pfarreien:	340	151
Anteil der Muslime in Prozent:	0,1 %	ca. 45 %

